



**Herzlich willkommen  
zur  
Öffentlichkeitsveranstaltung  
zum Thema „Windenergie“  
am 10.04.2024  
im Rathausaal**





# Warum eine Öffentlichkeitsveranstaltung?

**Damit Sie die Informationen aus  
erster Hand erhalten!  
Leider sind Falschmeldungen im  
Umlauf!**





# Wichtigste Aussagen:

- 1. Es sind noch keine abschließenden Entscheidungen erfolgt!**
- 2. Nur der Rat der Gemeinde entscheidet!**





# **Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialstudie durch das Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner, Rastede**





# Verfahrensstand:

**1. Eine Vielzahl von Projektierern hat sich im letzten Jahr im Verwaltungsausschuss vorgestellt.**

**2. Verwaltung hat im Anschluss Gespräche mit Landeigentümern und deren favorisierten Projektierern geführt.**

**3. Zwischenergebnisse wurden dem Rat im Februar 2024 vorgestellt.**



**4. Politik und Verwaltung haben sich für eine frühzeitige Öffentlichkeitsveranstaltung entschieden.**

**5. Die Mitglieder des Rates werden sich alle Potenzialflächen vor Ort anschauen.**

**6. Fraktion und Gruppen beraten intern, ob und wenn ja, welche Teilflächen für einen notwendigen Auslegungsbeschluss in Frage kommen.**





## 7. Weiteres vorgegebenes Bauleitplanverfahren

- a) Bekanntmachung über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung
- b) gleichzeitig erfolgt die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- c) Anhörung der betroffenen Ortsräte und Ortsvorsteher
- d) Auswertung der Stellungnahmen aus der Beteiligung und Durchführen der Abwägung, ggf. Überarbeitung des Plankonzeptes





## **8. Beratung über den Auslegungsbeschluss Vorbereitung Hochbauausschuss in öffentlicher Sitzung Beschluss Verwaltungsausschuss in nichtöffent- licher Sitzung**

- a) Bekanntmachung über die Auslegung der Planunterlagen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und Benachrichtigung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen**
- b) gleichzeitig erfolgt die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- c) Auswertung der Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung und Durchführen der Abwägung; ggf. Einarbeitung in Planunterlagen**







- d) Beratung in öffentlicher Sitzung des Hochbauausschusses**
- e) Beratung in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses**
- f) Beratung und Entscheidung in öffentlicher Ratssitzung**





**g) Änderung Flächennutzungsplan müsste durch den Landkreis Leer genehmigt werden.**

**h) Feststellungsbeschluss würde öffentlich bekanntgemacht.**





# **Verfahrensdauer**

- erfahrungsgemäß bis zu zwei Jahre**
- Flächenbeitragswert muss auf Ebene des Landkreises Leer erfüllt werden. Wert für 2027 wird voraussichtlich im Mai 2024 landkreisweit erreicht!**
- Grundsatzentscheidung über die weitere Entwicklung der Gemeinde.**
- Politik wird sich daher nicht unter Druck setzen lassen.**





# Mögliche Projektierer für die Teilflächen 1 - 4





# Teilfläche 1 – Breinermoor

## Bürgerwindpark Leda-Süd GmbH





# Teilfläche 2 – Esklum/Driever

**ENOVA Power GmbH, Bunde**





# Teilfläche 3 – Grotegaste

**Alterric Deutschland GmbH,  
Oldenburg und/oder  
Bioconstruct GmbH, Melle**





# Teilfläche 4 – Mitling-Mark/Völlen -nördlicher Bereich bis Meistere Heuweg

Alterric Deutschland GmbH,  
Oldenburg







# **Teilfläche 4 – Mitling-Mark/Völlen -südlicher Bereich ab Meistere Heuweg**

**Projektgesellschaft von Akteuren  
vor Ort mit der GEEW oder  
Bioconstruct GmbH, Melle**





## **Prämissen der Gemeinde:**

- 1. Eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde an den WEA ist erforderlich.**
- 2. Gemeinde hat dafür die Gesellschaft für Erneuerbare Energien der Gemeinde Westoverledingen mbH (GEEW) gegründet.**
- 3. Finanzielle Beteiligung der Kommunen wird derzeit im Landtag diskutiert** (Entwurf Nds. Gesetz über die Beteiligung von Kommunen und Bevölkerung am wirtschaftlichen Ertrag von Windenergieanlagen und Freiflächen-Photovoltaikanlagen (NWindPVBetG).





**4. Das Land wird die Betreiber voraussichtlich verpflichten, dauerhaft 0,2 Cent pro Kilowattstunde erzeugten Stroms an die betroffenen Gemeinden zu zahlen. Umkreis von 2,5 km um die Anlagen!**





**5. Ob den Einwohnern und/oder Gemeinden weitere Angebote zur finanziellen Beteiligung gemacht werden müssen, ist derzeit noch offen. Endgültige Fassung des Gesetzes muss abgewartet werden. Dabei wäre eine Abstufung anhand der Abstände zu den WEA sinnvoll, um die tatsächliche Betroffenheit zu berücksichtigen.**





# 6. Seitens der Gemeinde wird eine finanzielle Beteiligung der GEEW angestrebt.





# Warum eine finanzielle Beteiligung der GEEW?

- a) Die Wertschöpfung soll weitestgehend in WOL bleiben.
- b) Die Einnahmesituation der Gemeinde wird sich aufgrund der konjunkturellen Lage in nächster Zeit nicht verbessern.





- c) Daher sucht die Gemeinde Einnahmequellen, die die Einwohner nicht finanziell belasten.**
- d) Aus finanziellen Gründen könnten sich viele Einwohner an den WEA nicht beteiligen.**
- e) Um diese aber auch von den WEA profitieren zu lassen, soll die GEEW einsteigen.**





**f) Ziel ist dabei, u.a. die Hebesätze für die Grund- u. Gewerbesteuer auf dem derzeit niedrigen Niveau belassen zu können.**

**Davon profitierten alle Hauseigentümer, die Gewerbetreibenden, aber auch die Mieter von Wohnungen.**







**Abschließende Feststellung:  
Wenn die Windenergie in WOL  
ausgebaut wird, dann muss vor  
Ort davon (zumindest monetär)  
profitiert werden.**





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**





# Fragen? Anregungen?

